

Schöpfung der Welt.

1. Mos. 1.

Einst schuf Gott alle Welten und auch unsere Erde. Die Erde war Anfangs wüste und unausgebildet, aber Gottes Geist ordnete nach und nach Alles. Die Stoffe, aus denen unsere Erde gebildet wurde, hat Gott ebenfalls hervorgebracht, daher man sagt, daß Gott die Welt aus Nichts erschaffen habe. Die allmähliche Ausbildung unserer Erde geschah in sechs Zeiträumen, darum arbeiten auch wir sechs Tage, und den siebenten heiligen wir unserem Gott. Als nun die Erde für lebende Wesen bewohnbar war, schuf er alle Arten von Thieren, die im Wasser, in der Luft, und auf dem trockenen Lande sich aufhalten sollten. Allen Wesen gab der Allmächtige die Einrichtung, daß sie sich fortpflanzen und vervielfältigen konnten.

Zuletzt schuf Gott das vorzüglichste Geschöpf der Erde, den Menschen, Adam und Eva, einen Mann und eine Frau; diese sollten nun alles Geschaffene zu ihrem Nutzen brauchen, gleichsam darüber herrschen.

Alles von Gott Erschaffene war gut und vollkommen, alles war den Absichten gemäß, wozu er es erschaffen hatte.

Gedanken: Gott ist der Alleinmächtige, und ist von keinem Mächtigeren geschaffen.

Wie soll ich mir den Allmächtigen, sein Schaffen und